

# DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108  
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

79. Jahrgang

1/99

Januar



*Viel Glück im Neuen Jahr*



*wünschen Mary Poppins  
und die Schornsteinfeger*

*Bericht auf Seite 6*



**Letzte Meldung! Turnen-Verbandsliga: 1. Platz für TuSLI! Mehr im nächsten Heft.**

### Termine im Januar 1999

2. Wandern, Treffpunkt 10.00 Uhr, S-Bahnhof Hennigsdorf
9. Basketball, 2. Bundesliga, Herren - Oldenbg.-Westerst., 19.30, C.-Schuhmann-H., Osdorfer Str.
16. Wandern, Treffpunkt 10.00 Uhr, S-Bahnhof Borgsdorf
23. Handball, OL, SG Preussen/TuSLI, Männer - Polizei SV, 20.00, Kiriat-Bialik-Halle, Wedellstr.
23. Basketball, 2. Bundesliga, Herren - BC Johanneum, 19.30, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.
31. Basketball, 2. Bundesliga, Herren - Weißenfels, 15.00, Carl-Schuhmann-H., Osdorfer Str. 53
31. Hockey, 2. Bundesliga, Herren - Berliner HC, 11.00, Kiriat-Bialik-Halle, Wedellstr. 57
- Hockey, Bundesliga, Damen - Berliner HC, 13.00, Kiriat-Bialik-Halle, Wedellstr. 57
- 30.1. -
- 13.2. Winterferien in Berlin

(Alle Angaben ohne Gewähr! Mehr Termine im Heft)

### TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

#### VORSTAND

Jutta Günther (Sportstätten)  
Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)

#### GESCHÄFTSSTELLE (Frau Lund)

Kinderwartin	Lilo Patermann	Roonstraße 32 a	12203 Berlin	Tel. 834 86 87
Wanderwart	Horst Baumgarten	Feldstraße 16	12207 Berlin	Fax 834 85 57
		Havensteinstraße 14	12249 Berlin	Tel. 712 73 80
				Tel. 772 28 76

#### ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

<u>Badminton</u>	Christian Frank	Retzowstr. 57	12249 Berlin	Tel. 775 16 92
<u>Ansprachpartnerin</u>	Cornelia Schlicht	Herbststr. 50	13409 Berlin	Tel. 492 59 37
<u>Baseball</u>	Robert Wiese	Brüsseler Str. 36 a	13353 Berlin	Tel. 453 48 99
<u>Basketball</u>	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Str. 14	12157 Berlin	Tel. 855 92 66
<u>Gymnastik</u>	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	12207 Berlin	Tel. 712 73 78
<u>Ansprachpartnerin</u>	Susi Bresser	Ostpreußendamm 176	12207 Berlin	Tel. 833 11 38
<u>Handball</u>	Wolfgang Matthes	Grillostraße 6 a	12277 Berlin	Tel. 771 77 85
<u>Hockey</u>	Hans-Ulrich Preuß	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin	Tel. 723 24 950
<u>Leichtathletik</u>	Karin Paape	Lemooser Weg 57	12209 Berlin	Tel. 771 50 94
<u>Ansprachpartnerin</u>	Andrea Emele-Geyer	Rheinstraße 41	12161 Berlin	Tel. 033701-59915
<u>Schwimmen</u>	Klaus Scherbel	Tietzenweg 86	12203 Berlin	Tel. 859 49 19
<u>Tischtennis</u>		Kerbweg 14 b	12357 Berlin	Tel. 833 54 12
<u>Ansprachpartner</u>	Dr. W. Rainer Quaas	Roonstr. 11 a	12203 Berlin	Tel. 661 63 29
<u>Trampolin</u>	Bernd-Dieter Bernt	Mercatorweg 5	12207 Berlin	Tel. 834 56 75
<u>Turnen</u>	Thomas Speck	Henleinweg 12	12209 Berlin	Tel. 712 81 01
<u>Kleinkinder</u>	Renate Wendland	Bischofsgrüner Weg 92	12247 Berlin	Tel. 712 27 15
<u>Mädchen</u>	Ingeburg Einofski	Tollenseestr. 2	14167 Berlin	Tel. 774 53 37
<u>Knaben</u>	Ludwig Forster			Tel. 817 58 78
<u>Volleyball</u>	Hans-Joachim Tilgner			

**DAS SCHWARZE L** erscheint 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600.  
**Redaktion** Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin Tel. 791 88 34 Fax 791 59 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion. Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, Tel. 614 20 17



### AUS VEREIN UND VORSTAND

#### Zum Jahreswechsel: Gute Nachrichten aus Steglitz!

Bei der letzten Sitzung des Ausschusses für Sportwesen der BVV Steglitz erläuterte Herr Härtel, Stadtrat für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, **Bau- und Reparaturmaßnahmen in 1999**.

Herr Kopp, Stadtrat für Bau- und Wohnungs-wesen, wird im Winter das Dach der Carl-Schumann-Sporthalle reparieren lassen, und für 1999 hat er die Finanzierung der Dacher-neuerung sichergestellt. Ebenso erhalten die Leichtathleten eine neue Wurfanlage im Stadion Lichterfelde und die Hockeyspieler die so lange schon gewünschte Abgrenzung (Drangelbarriere) am Spielfeldrand der An-lage "Kiriat-Bialik".

Die Turnhalle im Mercatorweg wird im Ja-nuar 99 wieder nutzbar sein. Der Schulneu-bau in der Curtiusstraße wird Anfang 99 fertig und damit die große Sporthalle nach den Sommerferien auch den Vereinen zur Verfü-gung stehen.

Noch weitere Sportstätten werden zur Verfü-gung stehen, so erhält der Sportplatz an der Lessingstraße Kunstrasen und eine Tartan-Laufbahn.

Bei aller Freude ist es allerdings nicht zu glauben, daß die Benutzer die gerade fertig-stellten Sportstätten immer wieder verun-reinigen, beschmieren und zerstören.

Jeder Trainer muß seine Sportler beaufsichti-gen bzw. kontrollieren, Schäden melden, ob von andern verursacht oder beim eigenen Trainingsbetrieb passiert. Sollte nichts ge-meldet und nachträglich der Verursacher er-mittelt werden, droht dem Verein der Aus-schluß aus der betreffenden Sportstätte.

Leider hat der wiederholte Hinweis auf die Hallenordnung (Rauchen, Speisen und Ge-

tränke, Müll, Verschmutzung in den Kabinen oder keine Schuhe wechseln beim Betreten der Sporthalle und so weiter) nicht überall Beachtung gefunden. Herr Härtel muß in Zu-kunft noch rigorosere die Nichtbeachtung be-strafen.

Die **Schwimmvereine** in Steglitz hatten seit den Sommerferien nur begrenzte Trainings-möglichkeiten in anderen Bezirken.

Deckenplatten waren in der Finckensteinal-lee heruntergefallen. Die Bäderbetriebe stellten erstmal für 109000 Mark ein Baugerüst auf (das Becken hat unterschiedliche Tiefe) und mußten die gesamte Decke entfernen. Zuerst hoffte man, ohne neue Akustikplatten auszukommen und Ende November wieder den Betrieb aufzunehmen. Leider wäre der Schallpegel bei vollem Betrieb unerträglich. Neue Platten kosten fast 150000 Mark und die BBB kann das nicht finanzieren.

Der Sportausschuß besichtigte am 26. Nov. 98 das Bad. Herr Härtel erläuterte, daß sich Dieter Wolf mit Unterstützung des Steglitzer Abgeordneten Michael Borgis, Ausschußvor-sitzender Jugend, Schule, Sport im Berliner Abgeordnetenhaus, bei Senator Klemann in-tensiv bemühte, die Akustikplatten zu finan-zieren. Dieter Wolf erhielt wieder einmal Dank und Anerkennung für seinen Einsatz.

Die Mitglieder im Sportausschuß hörten dann vom Vertreter der Bäderbetriebe, daß die Platten unverzüglich angebracht werden und gleichzeitig Reparaturen fortgesetzt werden, sobald Herr Klemann das Geld „locker macht“. Bis Ende Januar 99 könnten die Arbeiten beendet sein. Das Becken zu füllen und das Wasser anzuwärmen benötigt noch einmal ein paar Tage. Wir hoffen, daß im Februar der Schwimmnotstand beendet sein wird.

Inge Schwanke, BD Sportausschuß

„Beim Eintritt in die Halle soll Jeder sich die Füße abstreichen, damit der Straßenschmutz nicht Staub in den Raum bringt; am besten ist's, wenn Jeder, ehe er den Turnraum betritt, Turnschuhe anzieht; in solchen zu kommen und nach Hause zu laufen, ist verkehrt.“

Aus einem Buch von 1904, entdeckt von Peter Spemann



## TURNEN

### Vereinsmeisterschaften der Jungen

Am 10. Dezember fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften in der Walter-Linse-Str. statt. 38 Jungen (aus den allg. und Wettkampfgruppen) zeigten ihr Können an vier Geräten. Nach einer guten Stunde Wettkampfgeschehen überfielen sie das weihnachtliche Büfett, welches die Eltern besorgten (herzlichen Dank!). Nach einem schnellen Abbau der Geräte kamen wir zur Siegerehrung. Es sollten Pokale und Medaillen verteilt werden. Der jeweils Erste seiner Wettkampfklasse durfte noch einmal eine Übung zeigen. Am Ende bekam jeder noch ein kleines Geschenk. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Kampfrichtern für das schnelle Beurteilen bedanken; und ebenfalls ein Danke schön an Gerhard Kaminski und Ludwig Forster für das Training.

#### Wk allg. Turngruppe Jg. 90-92

1. Klemens Lorenz	17,40 P.
2. René Patz	16,50 P.
3. Yannick Renken	12,70 P.
4. Niels Kanter	12,40 P.
4. Fabian Völzke	12,40 P.
6. Alexander Curth	8,90 P.
7. Alexander Stockhammer	8,60 P.
8. Jakob Kussin	7,80 P.
9. Damien-Darian Tamm	7,30 P.

#### Wk Jg. 1990 und jünger

1. Dario Schameitis	11,10 P.
2. Jannis Wagnitz	9,90 P.
3. Marvin Zegel	9,80 P.
4. Eike Müller	9,70 P.
4. Dominik Poblocki	9,70 P.
6. Alan Rachid	8,90 P.
7. Daniel Regner	8,70 P.

#### Wk Jg. 1985/86

1. Edgar Giebecke	35,20 P.
2. Adrian Behrens	33,30 P.
3. Alexander Grade	32,50 P.
4. Moritz Spangenberg	32,30 P.

#### Wk allg. Turngruppe Jg. 86-88

1. Hendrik Schwedler	15,40 P.
2. Lukas Wild	15,00 P.
3. Martin Hoch	14,70 P.
4. Conan De Nova	13,80 P.
5. Eiko Gräf	13,10 P.

- 6. Paul Rohde
- 7. Arne Müller
- 8. Valon Sherifi
- 9. Boris Likhterov

#### Wk 1987/88 und 89

1. Kai-Fung Rieck	16,80 P.
2. Christoph Jonas	16,70 P.
3. Moritz Behrendt	16,30 P.
4. Phillip Senkel	16,10 P.
5. Victor Brade	13,30 P.
5. Daniel Kunze	11,80 P.
7. Odin De Nova	11,30 P.
8. Philipp Pantermöller	11,20 P.
9. Tobias Trümper Portella	

Allen Turnern herzlichen Glückwunsch!

H. Brade

Wir danken Dir, liebe Heike, für Dein Engagement bei allen Wettkämpfen.

W. Rieck

#### Erfolgreicher Jahrgangsbesten-wettkampf

Im November letzten Jahres fand der Jahrgangsbestenwettkampf der Jungen in der Blücherstr. statt. Unsere Turner erschienen zahlreich und belegten folgende Plätze:

Jg. 85      1. Edgar Giebecke      33,35 P.

Jg. 86      5. Adrian Behrens      30,80 P.  
6. Moritz Spangenberg      30,70 P.  
8. Benny Düminchen      22,40 P.  
9. Alexander Grade      21,55 P.

Jg. 88      1. Kai-Fung Rieck      14,00 P.  
2. Phillip Senkel      16,40 P.  
6. Arne Müller      8,40 P.

Jg. 89      1. Christoph Jonas      17,10 P.  
8. Victor Brade      12,10 P.  
9. Odin De Nova      11,55 P.  
13. Phillip Pantermöller      9,85 P.

Jg. 90      1. Dario Schameitis      10,70 P.  
4. Jannis Wagnitz      8,45 P.  
5. Eike Müller      7,95 P.  
6. Alan Rachid      7,75 P.  
7. Marvin Zegel      7,55 P.

Jg. 91      2. Dominik Poblocki      8,15 P.

Allen Turnern herzlichen Glückwunsch!

H. B.

### Mannschaftswettkampf A5

21.11.98, 14:05 Uhr, vor der Turnhalle Blücherstraße: Karo, Christin, Katharina, Nele und Verena kommen mir aufgeregt entgegen gerannt: „Wo bleibst Du nur, Heiko? Wir warten schon ‘ne Ewigkeit hier!“ – Sorry, da war ein Stau...“. Rein ging’s, Anzüge verteilt in die Halle gestürmt. Moment, da fehlt doch jemand... wo ist denn bitte Marlin??? Gott sei dank, nach 10 Min. fand auch sie zu uns. Schnell ein bißchen aufwärmen, dann einturnen an den Geräten.

15:15 Uhr: Wettkampfbeginn. Schwupp, da rutschte das Herz eine Etage tiefer. Trotzdem haben alle die Nerven behalten. Nach knapp 2 Stunden war es überstanden.

Kurz darauf: Siegerehrung! „Und auf dem 3. Platz mit 63,15 Punkten: TuS Lichtenfelde!!!“ Alle strahlten, wer hätte das gedacht, bei 9 gegnerischen Mannschaften?

Nochmals herzlichen Glückwunsch! Heiko

### Trainingswochenende in Strausberg

Am Sonnabend, den 14. November, mußten wir schon um 7.20 Uhr auf dem Bahnhof Lichtenfelde Ost stehen. Um 7.30 Uhr kam unsere S-Bahn, mit der wir losfuhren. Doch leider gab es viele Umleitungen, so daß wir erst sehr spät ankamen. Das letzte Stück ließen wir und haben uns prompt verlaufen. Als wir dann endlich doch ankamen, eine Stunde zu spät, packten wir erst einmal aus. Die Betten waren schon bezogen.

Nach dem Mittagessen haben wir noch die restlichen Sachen ausgepackt und sind nach

der Mittagspause zum Turnen gegangen. Warmmachen war angesagt!

Wir turnten bis zum geht nicht mehr, und am frühen Abend machten Biggi und Frank noch ein Konditionsspiel mit uns. Danach mußten wir erst einmal duschen und gingen dann in die Kantine zum Abendessen. Als dann alle wieder in ihren Zimmern waren, gab es noch viel zu lachen und zu erzählen.

Am nächsten Morgen war schon fast wieder alles vorbei. Nach dem Frühstück gingen wir noch 5 Stunden turnen und dann ging’s ans Saubermachen und Packen. Gegen 16.00 Uhr fuhren wir dann mit „Sack und Pack“ nach Hause.

Es war ein schönes Wochenende  
Katharina, Nele und Karolin

### Trainingslager Strausberg

Trotz ewig langer Fahrt kamen wir dann irgendwann an und konnten sogar noch vor dem Mittagessen in die Halle. Alles, besonders das Essen, war wie letztes Mal, nur daß statt Nofski diesmal Biggie und Frank mit waren. Und so wurde aus einem eigentlich doch ganz harmlosen „Mensch-ärger-dich-nicht-Spiel“ ein Ausdauertraining. Aber ich glaube nicht, daß danach irgendwer noch kalt war... Außer den beiden waren noch Heiko und Thomas als Trainer mit. An dieser Stelle vielen Dank, daß ihr mit wart. Obwohl wir insgesamt ungefähr zehn Stunden trainiert haben, hat sich niemand über Muskelkater beschwert, allerdings habe ich Montag in der Schule schon gemerkt, wo ich am Wochenende gewesen bin. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr!

Tommi





## GYMNASTIK

### Jahresabteilungsversammlung

Am Freitag, 26. Februar 1999 um 19.00 Uhr, findet unsere Jahresabteilungsversammlung statt. Alle Mitglieder unserer Gymnastikabteilung sind dazu herzlich eingeladen. Wir bitten unsere Mitglieder sehr, doch zahlreicher als bei den letzten Versammlungen zu erscheinen, wir sind schließlich die größte Abteilung mit Erwachsenen im Verein. Es geht ja auch um Eure Interessen, um Beiträge, Gruppen, neue Übungsleiter usw. Die Devise ist: Nicht nur meckern, wenn was nicht gefällt oder nicht stimmt, sondern an kompetenter Stelle präsent sein und Eure Meinung vertreten! Da auch über unsere Finanzen gesprochen wird und Neuwahlen anstehen, ist diese Versammlung für alle wichtig, also bitte kommt zahlreich und zwar in das

VFK-Heim am Ostpreußendamm 85b, neben Möbelhof.

Wir freuen uns über Ihre/Eure Teilnahme an der Versammlung und wünschen Euch/Ihnen allen ein gutes Neues Jahr!

Die Abteilungsleitung der Gymnastikabteilung

**„...die, aus dem Schornstein rollten!“**

Am Sonntag, den 8.11.1998, war es mal wieder soweit. Der Berliner Turnerbund rief

zum 23. Gymnastikforum und viele, viele men; so auch wir, die Vorführgruppe TuSLi unter der Leitung von Karin Finkhauer-Hampel (neben der Vorführgruppe unter der Leitung von Monika Guß und der Kindergruppe von Ingeborg Kraft).

Es galt nun, unsere Tanzgestaltung nach Ouvertüre von „Mary Poppins“ (siehe Titelbild) einem breiten Publikum vorzustellen. Wie immer, mächtig aufgeregt und lampenfiebernd erwarteten sechs Paare (bestehend aus je einer Mary und einem Schornsteinfeuer) ihren Auftritt.

Dann war es soweit.

Raus auf's Parkett, Musik an und los ging's. Aber schon der erste Szenenapplaus überraschenden Beginn stärkte unser Selbstbewußtsein.

Begleitet vom rhythmisch mitklatschenden Publikum absolvierten wir unsere Darbietung, und der reichlich gespendete Abschlußbeifall zeigte, daß der Vortrag bei den Zuschauern sehr gut ankam.

Uns hat es enormen Spaß bereitet; ein herzliches Dankeschön an unsere Trainerin und an alle Zuschauer, die zufrieden den Heimweg antraten.

Martina Wolff

## SPECIAL SALE

### Die Geschäftsstelle bietet an:

T-Shirt, weiß, für "kids", Größe 128 u. m., mit L-Aufdruck, DM 15,-

T-Shirt, grau, für Jugendliche, mit L-Aufdruck, DM 20,-

Handtuch, weiß, mit L-Aufdruck, DM 10,-

Rucksack, blau, mit L-Aufdruck, DM 10,-



## TRAMPOLIN

### Rückrunde der Landesliga beim VfL Lichtenrade am 28.11.1998

Die gute Nachricht: Unsere Mannschaft mit Isabel Grohé, Louis Grohé, Fabian Henze, Christian Wieczorek, Paul Kranz und Bernd-Dieter Bernt erreichte in diesem Wettkampf mit 290,5 Punkten den dritten Platz in der Mannschaftswertung, nur sechs Punkte hinter TSC Berlin und VfL Lichtenrade. Die schlechte Nachricht: In der Gesamtwertung aus Hin- und Rückrunde liegen wir mit 577,9 Punkten auf dem vierten und letzten Platz. Aber es gibt auch Positives zu berichten.

Isabel und Louis müssen zwar ihre Haltung noch verbessern, haben aber ihre Übungen ohne Fehler absolviert, beide mit dem erst kurzlich gelernten Barani (Salto mit halber Schraube). Fabian litt so stark unter seiner Nervosität, daß er leider erst in der zweiten Kür in etwa seine Trainingsleistung zeigen konnte. Paul beeindruckte mit zwei sehr schönen Kürübungen, was ihm die fünfbeste Tages-Gesamtwertung einbrachte. Christian holte mit 74,4 Punkten (viertbeste Tageswertung) die meisten Punkte für die TuSLi-Mannschaft. In der zweiten Kür gelang es ihm auch, die Füße bei jedem Sprung so anzuheben, daß der Absprung mit gestrecktem Körper erfolgt: Das sieht elegant aus.

Resümé: Mit bester Besetzung in beiden Wettkämpfen hätten wir mit etwas Glück den zweiten Platz schaffen können, aber der erreichte Platz zeigt, daß doch noch einiges zu tun bleibt, vor allem im Haltungsbereich. In

der Schwierigkeit der Übungen sind die Mitglieder von Ninas Leistungsgruppe deutlich vorangekommen, was für die nächsten Wettkämpfe hoffen läßt.

Bernd-Dieter Bernt

### Nachwuchs-Wettkampf am 5.12.1998 in Spandau

Alle neun TuSLi-Teilnehmer starteten in der 28-köpfigen Riesengruppe der Jahrgänge '85 bis '88. Jennifer Benz und Melanie Plath landeten aufgrund von Übungsabbrüchen leider am Ende dieser Gruppe. Es ist eben nicht so einfach, das im Training Beherrschte auch im Wettkampf fehlerfrei zu zeigen, wenn viele Augen auf den einsamen Wettkämpfer auf dem Trampolin schauen. Jessica Rackow bestand den Kampf mit der eigenen Unsicherheit und erreichte mit 38,0 Punkten den 24. Platz. Einundzwanzigste mit 41,5 Punkten wurde Leonie Henze, die Jüngste unserer Flieger-Truppe. Jannis Hansen und Richard Schalt bewältigten den Salto in ihren Übungen gut, könnten jedoch ruhig etwas mehr auf Haltung achten: aber im

**Pusch repariert Ihren Wagen noch nach der Tagesschau!**

**Unser 78-Stunden-Werkstatt-Service:**

Montag bis Freitag steht Ihnen unser Team von **6.00 bis 21.30 Uhr** zur Verfügung.

**Verkauf • Service • Ersatzteilverkauf**

**PUSCH**  
AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07-0

**Sportvereine**  
Für alle ein Gewinn

merhin 18. bzw. 19. Platz mit 43,3 bzw. 42,8 Punkten. Swantje Ziegert und Svenja Goltz lagen als echte Freundinnen auch dicht beisammen (44,0 und 43,9) auf Platz 15 und 16. Allerdings hat sich Svenja doch sehr über sich selbst geärgert: Nach der Pflicht führte sie! Aber in der Kür vergaß Svenja einen von den zehn geforderten Sprüngen, was sie etwa 2,5 Punkte und den möglichen dritten Platz kostete. Künstlerpech!

Bester TuSLi-Flieger war an diesem Tag Adrian Manger. In seinem ersten Wettkampf kam er mit 45,5 Punkten durch zwei beherzte und kontrollierte Übungen auf den beachtlichen siebenten Platz. Als Anerkennung für ihren Mut und die gezeigten Leistungen erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde und ein kleines, von TuSLi gestiftetes Bärchen (herzlichen Dank an die TuSLi-Geschäftsstelle!). Für eine der drei Medaillen pro Gruppe hat es diesmal noch nicht gereicht (s.o.), aber vielleicht klappt das ja beim nächsten Wettkampf. Toi, toi, toi!

Bernd-Dieter Bernt



## HANDBALL

### Grünes Band für Preussen

Für beispielhafte Nachwuchsarbeit hat Hans-Jürgen Bartsch, Leiter der Dresdner Bank AG in Berlin, den BFC Preussen Berlin in der Sportart Handball ausgezeichnet. Im Rahmen einer Feierstunde beim Verein im Preussen-Casino überreichte er das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein. Der BFC Preussen Berlin ist aus dem bundesweiten Wettbewerb, den die Dresdner Bank und der Deutsche Sportbund (DSB) jährlich ausschreiben, gemeinsam mit dem HSG Schwerin/Westhofen, als Sieger für den Bereich des Deutschen Handball-Bundes hervorgegangen. Die Auszeichnung ist mit einer Förderprämie von 10000 DM je Verein verbunden.

In seiner Ansprache würdigte Dresdner Bank-Leiter Bartsch die hervorragende Talentförderung des BFC Preussen Berlin. Die fachkundige Jury unter Vorsitz des Leitenden Direktors des Bereichs Leistungssport im Deutschen Sportbund Armin Baumert hat die Auszeichnung für den BFC Preussen Berlin wie folgt begründet:



Beim Wettkampf geht es nicht nur bierern zu: Warten auf den eigenen Auftritt. Sitzend: Svenja Goltz, liegend: Leonie Henze

des Vereins bestimmt ist. Bartsch: „Hinter diesem sportlichen Erfolg stehen ohne Zweifel ein unermüdlicher Einsatz der jungen Sportler, ihrer Trainer und Betreuer, aber auch Geduld und Einfühlungsvermögen so wie nicht zuletzt eine solide und zielstrebiges Vereinsführung.“

Unter einer großen Zahl von Gästen befanden sich Staatssekretär Klaus Löhe, die Herren Michael Borgis und Axel Rabbach vom Sportausschuß des Abgeordnetenhauses, Uwe Hammer als Vertreter des Landessportbundes Berlin, sowie Eberhard Kilian, Vertreter des Deutschen Handball-Bundes.

### Herzlichen Glückwunsch, Partner!

Die Handball-Abteilung des TuS Lichterfelde gratuliert dem Partnerverein BFC Preussen zur Auszeichnung mit dem grünen Band für vorbildliche Talentförderung der Dresdner Bank.

Auch die Handballerinnen und Handballer der Lichterfelder Seite der SG Preussen/TuSLi freuen sich über diese Ehrung, zumal man durch die Zusammenarbeit in den letzten Jahren nicht ganz unbeteiligt an den Erfolgen in der Jugend war.

Gratulation und Dank an den Vorsitzenden der Preussen-Handballabteilung, Manfred Plotz (und auf diesem Wege auch gute Beserung) und an den Jugendwart unserer SG, Stefan Usée.

Wir alle hoffen, daß die Zusammenarbeit unserer beiden Vereine auch weiterhin so „rund“ läuft.

In diesem Sinne: Allen Mitgliedern des TuS Lichterfelde und des BFC Preussen ein gesundes und glückliches neues Jahr!

„Wolle“ Matthes (Abt.Leiter)

### HVB-Pokal: Weibl. A-Jugend im Viertelfinale!

Nach drei Niederlagen in der Meisterschaft hintereinander und angesichts der fehlenden Trainingsmöglichkeiten war es äußerst fraglich, ob ausgerechnet das Pokal-Match gegen den Zweitplatzierten der Oberliga, Turnsport 11/Empor Pankow, eine Wende zum Besseren bedeuten würde.

Doch nach siebzig hart umkämpften Spielminuten stand schließlich fest, daß das wA-Team der SG Preussen/TuSLi noch lange nicht abzuschreiben ist.

In einem schnellen, phasenweise gut anzusehenden und durch ständige wechselnde Führungen eigentlich immer spannenden Spiel (vor leider nicht ganz gefüllten Zuschauer-Rängen) versuchten die SG-Mädels mit ständig variierenden Deckungssystemen den starken Turnsport-Rückraum in Schach zu halten. Nach einer 2:0-Führung, der ein 2:5-Rückstand folgte, stand es zur Halbzeit 8:7 für die Gastgeberinnen. Äußerst torreich war der zweite Spielabschnitt, in dem man



### Wir verschönern mit Farbe.

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten  
– auch Kleinauftragsdienst –

**Reinhard Beier Malermeister GmbH**  
**Fachbetrieb seit über 25 Jahren**

Katharinenstraße 19, 10711 Berlin (Wilmersdorf)  
Telefon 0 893 80 90-0, Fax 893 80 949

# Habt Ihr denn alle Euren Beitrag bezahlt?

zunächst 10:12 hinten lag, nur wenige Minuten später aber wieder 14:12 vorne. Wann immer der Gast durch den trotz enger Deckung immer wieder geschickt in Szene gesetzten Rückraum herankam, konnte sich das wA-Team fast immer wieder absetzen. Leider nur fast immer, denn ausgerechnet kurz vor Schluß konnte Turnsport mit 19:18 in Führung gehen, was gerade noch so zum Stand von 19:19 nach regulärer Spielzeit ausgeglichen werden konnte.

In den ersten fünf Minuten der Verlängerung fiel keine Entscheidung (21:21), erst zwei Tore in Folge in den zweiten fünf Minuten waren maßgeblich. Als Preussen/TuSLi durch Treffer von J. Gödel und der überragend agierenden A. Rygus 23:21 in Führung gegangen war, konnte Turnsport nur noch auf 23:22 verkürzen. Das Viertelfinale des HVB-Pokals war damit erreicht.

Herzlichen Glückwunsch!

Torschützen für die SG: A. Rygus (8), J. Gödel (5), J. Lobbes (4), I. Strecker, G. Krüger (je 2), S. Balzer und N. Gonnermann (je 1)

## Weibl. A-Jugend: Deutlicher Sieg gegen Hermsdorf

Nach dem sensationellen Pokalerfolg gegen Turnsport 11 scheint es nun auch in der Meisterschaft wieder besser zu laufen.

Der Endstand im Hinspiel gegen den Hermsdorf lautete 11:10 für unsere Mädels. Im Rückspiel stand es zur Halbzeit 11:12 das wA-Team. Eine konzentrierte Mannschaftsleistung und eine wieder mal äußerst gut aufgelegte Maike van Helt im Tor sorgten dafür, daß sich zumindest in der ersten Hälfte dieses Spiels dem geneigten Zuschauer der Eindruck eines Klassenunterschiedes aufdrängte.

Leider ließ die eben erwähnte Konzentration dann im zweiten Spielabschnitt nach, so daß der Gast, begünstigt durch die Nachlässigkeiten in Angriff und Abwehr, sogar auf 14:10 verkürzen konnte. Ein Endspurt von Preussen/TuSLi in den letzten fünf Minuten rückte die Verhältnisse allerdings wieder gerade. 19:11 hieß es zum Schluß.

Sicherlich hätte das Ergebnis weitaus höher ausfallen können, wichtig ist aber in erster Linie, daß die Mannschaft nach den vergangenen Niederlagen in der Meisterschaft wieder punkten konnte. Zwar liegt man nach diesem Spiel weiterhin zwei Punkte hinter dem vierten Platz, das Rennen um jenen begehrten Play-Off-Platz ist nun aber wieder offen.

Torschützinnen für die SG: A. Rygus, J. Gödel (je 5), I. Strecker (4), G. Krüger, J. Volland (je 2) und S. Balzer (1)

## Alfred Osche

1894 100 Jahre  
in Lichterfelde 1994

8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge  
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte  
12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West



## BASKETBALL

### Bundesliga: High-Lights der Hinrunde

Nach Ende der Hinrunde stehen die Bundesliga-Basketballer auf einem akzeptablen 4. Platz, der auch nach Beendigung der Hauptrunde zur Berechtigung für die Aufstiegsrunde reichen würde. Bekanntlich spielen die Jungs aber immer eine bessere Rückrunde, so daß einer Platzverbesserung eigentlich nichts im Wege steht. Schließlich hat man einige überragende Spieler in den eigenen Reihen. Da wäre der Kopf der Mannschaft zu nennen: Mithat Demirel, der in der Hinrunde 194 Punkte (17,6) für sein Team beisteuerte und mit 4,9 Assist auch noch fast fünf Vorlagen pro Spiel zum Korberfolg gibt, schließlich hat er in jedem Spiel noch zwei Ballgewinne, die Dank seiner Schnelligkeit oft in zwei Punkte umgewandelt werden.

Um seiner Mannschaft die nötige Stabilität unter dem Korb zu geben, sind auch die 85 Rebounds in 11 Spielen von Frank Müller zu nennen. Unumstritten: der Chef der Bretter. Felix Grohmann ist mehr für den Frust in den Köpfen der Gegner zuständig, denn er ist der sicherste Werfer von der 3-Punkte-Linie. Von 29 Versuchen fanden 13 ins Ziel, das sind stolze 45 % und all zu oft sind es gerade jene Dreier, die manches Spiel für TuSLi entschieden haben.

Die Ruhe in Person ist Nino Garris: mit 80 % ist er der beste Werfer von der Freiwurflinie. Zusätzlich steuerte er 164 Punkte in den Spielen für seine Mannschaft bei – damit ist er Scorer Nummer 2.

Es gilt jedoch nicht zu vergessen, daß Basketball ein Mannschaftssport ist und ohne eine geschlossene Mannschaftsleistung kein Erfolg in der Bundesliga zu erwarten wäre.

Deshalb gratuliert die Abteilung dem ganzen Team für die sehenswerte Hinrunde und wünscht noch viel Erfolg in der laufenden Saison.

### Bundesliga: Dramatik pur!

**TuS Lichterfelde siegt gegen Hannover Flyers (13.12.98)**

TuS Lichterfelde gewinnt in der zweiten Basketball-Bundesliga souverän mit 86:59 (50:25). Schade nur, daß dieser nie gefährdete sportliche Erfolg durch einige Unwegbarkeiten getrübt wurde.

Schon vor Beginn dieser Partie war das gesamte Hallenpersonal im Einsatz, um das Spielfeld zu trocknen. Seit mehr als zwei Jahren beklagt man sich beim Bezirksamt, daß das Hallendach nicht dicht ist. Bislang ohne spürbaren Erfolg. Heute hätte dies um Haaresbreite zum Spielabbruch geführt, denn nach einem starken Regenschauer in der Halbzeitpause, war das Feld nicht mehr bespielbar. Erst nach einer zwanzigminütigen Unterbrechung, in der TuSLi-Manager Carsten Kerner mit einem Helfer fieberhaft arbeitete um das Dach mit einer Plane abzudichten (von außen!), konnte die Partie zu Ende gebracht werden.

Trauriger Höhepunkt dieses Spiels, in dem die stark sportliche Leistung der Lichterfelder Mannschaft fast in Vergessenheit zu geraten droht, war die Disqualifikation des Hannoveraners Mulgrave nach einem Faustschlag gegen einen Lichterfelder Spieler.

TuS Lichterfelde: Papic 24 Punkte, Demirel 22 Punkte/2, Garris 15 Punkte/2 Dreier, Schultze 10 Punkte/2 Dreier

Hannover: Culuko 27 Punkte/4 Dreier, Mulgrave 11 Punkte/2 Dreier



REDAKTIONSSCHLUSS



FÜR DAS FEBRUAR-HEFT

FREITAG, 15.JANUAR

UND WIE IMMER: BITTE PUNKTLICH, BITTE KURZ!

## **Ex-Lichterfelder in der weiten Welt**

### **Alexander Frisch**

Der letzjährige König der Rebounds (Platz 1 in der Rebound-Stastistik der 1. Bundesliga) hat für die kommenden zwei Jahre seine Zelte beim TV Tatami Rhöndorf aufgestellt. Eine Verletzung zum Beginn der Saison hat Alex's Aufschwung jedoch ein wenig abgebremst; einer ersten Einladung zur Nationalmannschaft konnte er daher nicht nachkommen. Im Moment hat er noch einen gewissen Trainingsrückstand und kommt daher nur auf eine Einsatzzeit von 10 Minuten pro Spiel, obwohl sein gutes Spiel gegen ALBA nichts von einem Trainingsrückstand erkennen ließ.

### **Niklas Lütcke**

Nach einem sehr guten Jahr bei den Gießer Flippers hat Niklas seinen recht langen Aufenthalt beendet und steht nun beim TTL Universa Bamberg unter Vertrag, wo er die Lücke für den nach Ulm wechselnden Stefan Svitek füllen soll. Die bisherige Saison verlief für ihn eigentlich sehr gut, er hatte viele Spielanteile, oft über 30 Minuten, leider blieben seine Scorer-Eigenschaften ein wenig auf der Strecke. Aber wer Niklas kennt, weiß, daß er sich schon unter Carsten Kerner in der D-Jugend wie folgt vorstellt: „Hallo, ich bin der Niki, und ich bin hier der Beste.“

### **Jörg Lütcke**

Der nette und sympathische Flügelspieler spielt seine vierte Saison bei Alba Berlin und wird in diesem Jahr wohl eine wichtige und verantwortungsvolle Rolle in dem Konzept von Trainer Pesci übernehmen müssen. In den Jahren zuvor standen ihm immer erfahrene Spieler zur Seite, nun hat sich das Gesicht der Mannschaft stark verjüngt und es wird Zeit für Jörg mehr Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und Akzente zu setzen. Im Europaligaspiel gegen ZSKA Moskau spielte er dann auch schon stark auf.

### **Marko Pesci**

Wie heißt es doch so schön, der „Apfel fällt nicht weit vom Stamm“, denn auch in dieser Spielzeit geht Marko für seinen Vater bei Alba Berlin auf Korbjagd. Marko war im Sommer fester Bestandteil der U-22-Nationalmannschaft, wo er mit Bogojevic zusammen die Fäden in der Hand hielt. Auch bei Alba entwickelt er sich immer mehr zur Persönlichkeit und zeigt, daß er Verantwortung übernehmen will und kann. Im All-Stargame

in der Arena von Köln war es Marko, der Wendell Alexis zusammen, für die Präsidenten der Albatrosse sorgte und somit auch die TusLi-Farben vertrat.

### **Drazan Tomic**

Drazan steht die zweite Saison für die Telekom Baskets Bonn auf dem Parkett und scheint sich für diese Spielzeit eine Menge vorgenommen zu haben, was man als regelmäßiger Leser der Basketballzeitung auch schwarz auf weiß in „Die Show von Drazan“ zu lesen bekam. Er machte im Spiel gegen Würzburg 18 Punkte in der Schlussphase, lediglich 5 Punkte überließ er seinen Mitspielern und avancierte beim 84:83 für seine Bonner, mit 23 Punkten zum Matchwinner.

### **Patrick Falk**

Patrick unterschrieb für weitere zwei Jahre bei der SV Tally Oberelchingen und anscheinend hat er wenigstens privat ein zweites Zuhause gefunden. Basketballerisch läuft es nämlich nicht sehr gut für seine Elche und auch er selber scheint nicht wie gewohnt zum Zuge zu kommen. Zu Beginn der Saison war Patrick verletzt und kam gar nicht zum Einsatz, und nun rennt er einem Trainingsrückstand hinterher. Wer von den spielerischen Fähigkeiten von Patrick weiß, dem ist nicht bange um das Verbleiben der Oberelchinger im Basketballoberhaus. Und falls alles schief geht, spielt er halt im Jahr 2000 wieder für Lichterfelde.

### **Hagen Reichelt**

Ey, hast Du gehört Dirk Nowitzki wurde gedraftet, ey, Dirk Nowitzki spielt jetzt in der NBA, ey, Dirk Nowitzki spielt für die Dallas Mavericks usw., alles drehte sich um einen Spieler in Würzburg, aber dabei wollen wir ja nicht vergessen, es gibt auch noch andere in Würzburg, die Basketball spielen können. Einer von ihnen ist Hagen und somit ist er auch der einzige ehemalige TuSLi-Akteur, der es schaffte zwei Mal in die erste Bundesliga aufzusteigen. Trotzdem wird es dieses Mal leider wieder nichts mit dem Abenteuer 1. Liga für ihn, denn er wechselte zu Beginn der Saison zum Süd-Zweitligisten DJK Falke Nürnberg. Er bleibt aber weiterhin in Würzburg wohnen und fährt 3x die Woche zum Training nach Nürnberg. Wenn Hagen seiner Linie treu bleibt, müßten wir Nürnberg eigentlich in zwei Jahren in der 1. Liga sehen.

### **Sebastian Machowski**

Sebastian wechselte nach einer starken Sais-

on für die Bonner nach Spanien zu Vitoria, wo er nach einer Handverletzung beim Europaligaspiel bei Fenerbahce Istanbul seinen ersten, mit drei Minuten allerdings noch sehr kurzen Einstand hatte.

### **Teoman Öztürk**

Das Überraschungsteam der türkischen Liga stellt im momentanen Teomans Club Galatasaray Istanbul dar. Sie schlugen den letzten Meister Ülker mit einem 81:76. Öztürk steuerte zu diesem Sieg 3 Zähler bei und steht nun, mit vier zu null Siegen, an der Spitze der türkischen Liga.

### **Yvonne Kunze**

Nach einem erfolgreichen USA-Aufenthalt bei der Washingtoner State University, zog es Yvonne wieder zurück nach Deutschland. Ein verlockendes Angebot von Istanbul wurde abgelehnt. Sie entschied sich für den Club in Aschaffenburg. Die sportlich bessere Ausbildung unter Bundestrainer Bernd Motte, die Europaliga und die Nähe zur Heimat Berlin waren der Grund.

Allerdings hatte Yvonne Pech, brach sich beim Training den kleinen Finger und mußte nach einer Operation für 4 Wochen pausieren.

### **Sarah Rauber**

Sarah ist jetzt schon in ihrer dritten Bundesligasaison und hat mit City Basket Berlin in diesem Jahr große Dinge vor. Nach Erreichen der Play-Offs im letzten Jahr möchte sie in diesem mindestens um einen Platz besser abschneiden, das hieße Platz 7. Nachdem Sarah mit ihrem Team mit zwei Niederlagen in die Saison startete, steuerte Sarah 20 Punkte zum ersten Sieg über Saarlouis bei.

### **Nicole Wienke**

Nicole, die aus Studiengründen 1997 nach Hagen zurückging, spielt jetzt ihr zweites Jahr für die BG Dorsten in der 2. Bundesliga Nord. Die Mannschaft steuert einen Platz in der Aufstiegsrunde an, wobei die Konkurrenz in diesem Jahr jedoch sehr stark ist und viel von der Integration der Ausländerinnen abhängt wird.

### **Katrin Mier**

Katrin wechselte nach einem Jahr in Bochum wieder zurück an die Spree zu City Basket Berlin. Mit Bochum gewann die 20jährige nur zwei Spiele und nachdem die Abstiegsrunde nicht mit einem für die erste Liga qualifizierenden Platz beendet wurde, durfte sie den

Verein verlassen, da ihr Vertrag nur für die 1. Bundesliga galt.

## **Termine im Januar**

Samstag, 9. 1. 1999 19.30 Uhr  
TuS Lichterfelde Berlin - BC Oldenburg

Samstag, 23. 1. 1999 19.30 Uhr  
TuS Lichterfelde Berlin - BC Johanneum

Sonntag, 31. 1. 1999 15.00 Uhr  
TuS Lichterfelde Berlin - SSV Weißenfels  
Carl-Schumann-Halle, Osdorfer Str. 53,  
12207 Berlin (Lichterfelde)

## **Miniturnier**

Am 22. November fand ein Miniturnier für die Kleinsten (Jahrgang 1990 und jünger) in der Carl-Schumann-Sporthalle statt. Acht Berliner Jungen- und Mädchenmannschaften sammelten viel Erfahrung beim Spielen und den Shootingwettbewerben. Am reichhaltigen Kuchenbuffet (von den Eltern hervorragend organisiert) konnte immer für Energienachschub gesorgt werden.

Am Ende des Turniers wurden alle erschöpften, aber glücklichen Mannschaften mit einem Minibasketball und einem Space-Jam-Video belohnt.

Schon 14 Tage später erlebte die Halle einen erneuten Miniansturm. 120 TuSLi-Minis veranstalteten eine wilde Weihnachtstoberei. Neben Spielen und Staffeln gab es eine Demonstration des Bundesligaspieldlers Nino Garris und ein 1-1-Spiel vom Weihnachtsmann und Nikolaus.

Eine besondere Überraschung hatte der Förderverein „basketvision“ für alle Minis bereit: Jeweils eine Eintrittskarte für das Bundesligspiel ALBA-Bayreuth im Januar 1999.

## **Minis: Weihnachtsfeier**

Die Weihnachtsfeier für die Jüngsten in der Carl-Schumann-Halle wurde zum vollen Erfolg. Jörg Lütcke und Mithat Demirel ließen es sich nicht nehmen, extra vor dem ALBA-Training vorbeizuschauen und Fragen zu beantworten und Autogramme zu verteilen. Mit Fingerfarben im Gesicht ging es in die Staffeln und Basketballspiele. Schließlich erklärte der Bundesligaspieldler Nino Garris den 90 Jüngsten alles zum Spiel 1-1 mit abschließendem Dunking. Und das alles nach einem entfernten Weisheitszahn, der die Wange stark geschwollen hatte. Die Defense von Susanne zeugte bereits von einer guten

Grundschule. Schließlich gab es kleine Weihnachtspräsenz, wobei die ALBA-Adventskalender heiß begehr waren.

## Regionalliga: Herren 2 gewinnen gegen den Tabellenführer

Am 13. 12. 1998 hat die Bundesligareserve gegen den Tabellenführer SV Halle mit 75:66 (44:32) gewonnen. Mit diesem Sieg ist man wieder 2 Punkte an den Favoriten herangekommen und kann vielleicht noch in der Rückrunde an Halle vorbeiziehen. Überraschender Spieler bei den Lichterfeldern war Felix Grohmann. Den besten Hallenser Rod Cousin konnte Felix auf nur 4 Punkte in der zweiten Halbzeit halten und machte selbst 19 (zwei Dreier). Stark wir immer präsentierte sich Tommy Thorwart mit 17 Punkten, sechs steals und 10 Rebounds. Außerdem überzeugten Guenin Noufena (14 Punkte) und Daniel Holtz (10 Punkte).

## tusli.prologica.com – Basketball im Internet

### Homepage

TuS Lichterfelde Basketball ist seit dem 1. Januar 1999 offiziell im Internet vertreten. Unter der Adresse „tusli.prologica.com“ findet man alle Informationen rund um den Basketball in Lichterfelde. Alle aktuellen News, Ergebnisse, Aktivitäten und Interviews zum Bundesligateam findet der Besucher auf der Homepage. Aber auch der Amateur- und Jugendbereich kommen nicht zu kurz und werden in einem eigenen Bereich ständig aktualisiert. Für die Aktualität der Informationen sorgen die beiden WebMaster Andreas Krause (Bundesliga) und Lutz Liebig (Amateur- und Jugendbereich). Die WebMaster sind unter der Email-Adresse [webmaster@prologica.com](mailto:webmaster@prologica.com) zu erreichen und freuen sich über Anregungen, Informationen und Kritik.

### TuSLi-Newsgruppe

Wer regelmäßig über alles Wesentliche informiert werden möchte, der sollte Mitglied in der TuSLi-Newsgruppe werden. Hier kann man wählen, ob man Bundesligainfos und/oder Amateur-/Jugendinfos per Email erhalten möchte. Alles weitere erfährt man auf der Homepage unter dem Punkt „Newsgruppe“.

### Email-Adresse: [tusli@prologica.com](mailto:tusli@prologica.com)

Die offizielle Email-Adresse der Basketballer lautet „[tusli@prologica.com](mailto:tusli@prologica.com)“. Wer Informa-

tionen weitergeben möchte oder Fragen antwortet haben möchte, der sollte diese Adresse benutzen.

## Schulbetreuung läuft

Seit den Herbstferien läuft die Schulbetreuung für Mitglieder des TuS Lichterfelde. Förderverein basketvision berlin e.V. unterstützt die Mitglieder des TuS Lichterfelde schulischen Problemen inhaltlich und organisatorisch. Diese Schulbetreuung wird in Organisationen gestaffelt angeboten:

Zum einen soll für alle die Möglichkeit bestehen, bei der Bewältigung der Hausaufgaben Unterstützung zu erhalten.

Des weiteren sollen in Kleingruppen nicht mehr als fünf Teilnehmern gezielt Vorträge in bestimmten Fächern aufgearbeitet werden.

Zusätzlich zu diesem Angebot besteht die Möglichkeit, sich Nachhilfekräfte für Einzelunterricht vermitteln zu lassen.

Durchgeführt wird dieses Betreuungsangebot von Lehramtsstudenten/innen in einem Schulraum der Kronach Grundschule (Makestraße 24, 12203 Berlin). Die Nutzungsräume sind flexibel gestaltbar, so daß sie auf die jeweiligen Trainingsanfangszeiten der SportlerInnen abgestimmt werden können. Damit läßt sich das Angebot für alle Mitglieder ohne wesentlich größeren Zeitaufwand nutzen. Die Schulbetreuung wird zu einem Selbstkostenpreis von 18,- DM Stunde angeboten.

Interessenten können sich unter folgenden Telefonnummern melden und dort weitere Informationen erfragen:

Alexandra Maerz, Telefon 767 03 124 Büro 721 40 39 privat.

## Mini F2: Der erste Sieg

Nach den Sommerferien formierten sich die fortgeschrittenen Minis neu. Es kamen motivierte Jungen des Jahrgangs 88 hinzu, die mit Spielern, die schon länger dabei sind, zur F2 zusammengestellt wurden.

Eifrig sind die Jungen unter den Trainern Marc, Tim (leider erkrankt – gute Besserung) und Assistenz von Moritz bemüht, die Geheimnisse des Basketballs zu ergründen und den Idolen von ALBA und der NBA nachzufahren.

Die ersten Spiele wurden teilweise mit Kribbeln im Bauch durchgeführt und leider verloren. Zum Nikolaus gelang in der Frühe eines verschneiten Sonntags mit 63:43 der erste Sieg. Jeder der 7 anwesenden Spieler wuchs über sich hinaus und ein erstes Mannschaftsgefühl war erkennbar. Gelerntes aus den letzten Monaten wurde umgesetzt. Wir gratulieren unseren Kids und den Trainern und wünschen weiterhin viel Erfolg im Jahr 1999 mit Spaß am Basketball.

Die Mini-Eltern

## Abteilungsversammlung 1998

Die Basketball-Abteilung konnte sich am 1. Dezember 1998 auf der Jahresversammlung personell ergänzen. Der bisherige kommissarisch arbeitende Beisitzer Marco Friedrich wurde durch Wahl bestätigt. Die vakante Position des dritten Beisitzers konnte durch Michael Glaser besetzt werden. Michael Glaser, bisher aktiv und engagiert im Finanzbereich der Bundesliga, wird in Zukunft innerhalb des Abteilungsvorstandes für die Bereiche Marketing Bundesliga und Kooperation mit dem Förderverein „basketvision“ tätig sein. Neben dem Abteilungsleiter Michael Radeklau, dem Kassenwart Lutz Liebig und dem Beisitzer Konstantin Lwowsky gestalten und bearbeiten weiterhin Marina Zöllner den Mini-Bereich, Lutz Liebig den Schiedsrichter-Bereich und Carsten Kerner ist verantwortlicher Leiter der Bundesliga.

## Jahreswechsel

Der Jahreswechsel und die Pause im Spielbetrieb soll Gelegenheit dazu bieten, einen kurzen Zwischenbericht über die Mannschaften von TuSLi zu geben. Der einen oder anderen Mannschaft stehen noch wichtige

Termine in der Berliner Spielrunde bevor. Auch diese sollen im Folgenden erwähnt werden, natürlich in der Hoffnung, den einen oder anderen Leser zu motivieren, sich auch einmal unserem sportlichen Nachwuchs anzuschauen.

## 2. Regionalliga Herren

Bei den Spielern, die in dieser Saison für die zweite Regionalliga spielen, dürfte die Vorfreude auf den 30. Januar groß sein. An diesem Tag wird TuSLi gegen SSC Südwest antreten, die Mannschaft, die unserem Team in dieser Saison die bisher wohl ärgerlichste Niederlage beigebracht hat (2 Punkte-Sieg in der allerletzten Spielsekunde für Südwest). Neben der erwarteten Niederlage in Halle, mußte das Team nur noch in Bernau geschlagen vom Feld gehen. Der zweite Tabellenplatz ist aber auf jeden Fall weiter in greifbarer Nähe, vorausgesetzt natürlich die Revanche gegen den Lankwitzer Konkurrenten gelingt.

Termine: 30. Januar, 19.15 Uhr, Beethoven-Schule, Südwest-TuSLi 2

7. Februar, 15.00 Uhr, Ringstraße, TuSLi 2-Bernau

## A-Jugend männlich

Erwartungsgemäß steht die Mannschaft auf dem ersten Tabellenplatz und konnte von keiner der anderen Mannschaften ernsthaft gefordert werden. Für viele Spieler gewährleisten Einsätze in der Regionalliga oder in der Bundesliga aber eine gute individuelle Förderung, die auch von speziellem Athletik- und Einzeltraining ergänzt wird. Wer das Team überregional aus Berlin begleitet, steht zur Zeit nicht fest. Eine Chance auf die Qualifikation haben TIP IN Berlin, BGZ und TuS Neukölln.



### B-Jugend männlich

Das Team der Jahrgänge '82 und '83 wurde zurecht aus dem Spielbetrieb der eigenen Jugend genommen und in die höhere Altersklasse der A-Jugend gesetzt. Das darf auf jeden Fall als Fazit aus den ersten 10 Spieltagen gezogen werden, nach denen die B-Jugend den zweiten Platz der A-Jugend-Tabelle besetzt. Bisher wurde das Team nur von der eigenen A-Jugend besiegt. Rück-

schlüsse auf einen damit vorhersehbaren Leingang auch auf den überregionalen Antritten der eigenen Jugend dürfen daraus aber nicht ohne weiteres gezogen werden. Gegen den Berliner Konkurrenten vom SSC Südwest, der auch außer Konkurrenz in der A-Jugend spielt, konnte TuSLi zwar zweimal gewinnen, ohne aber wirklich souverän aufgetreten zu sein.

## Frische – Qualität – Vielseitigkeit

Mehl-Wasser-Sauerteig-Jodsalz-Hefe ... sonst nichts!  
und unser handwerkliches Können.

Belegte Brötchen, Canapees, Prager Schinken! Aufläufe, Lasagne, + + + und wir liefern! ... auch Hochzeitstorten.

**Wir backen mit Jodsalz • Vollwertwaren mit Meersalz.**



**Jeden Sonntag 8-11 Uhr**  
ofenfrische Brötchen und leckere  
Kuchen in den Filialen

Lichterfelde: Hindenburgdamm 93a  
Moltkestr. 52  
Wilmersdorf: Rüdesheimer Str. 13  
Tempelhof: Gersdorfstr. 39  
Steglitz: Klingsorsstr. 64

#### Filialen:

Fil. 1 Moltkestr. 52	Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstr. 64	Tel. 771 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstr. 32	Tel. 774 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Fil. 5 Rheinstr. 18	Tel. 851 28 61
Fil. 6 Gersdorfstr. 39	Tel. 705 35 95
Fil. 7 Bessemerstr. 57	Tel. 753 55 23

In allen Geschäften **Tschibo**-Kaffeeausschank

DIE TUSLi-BEITRAGS-STAFFEL!	Jahres-Grundbeitrag - (noch) in DM -	Beitrag bei Eintritt im 2. Quartal	Beitrag bei Eintritt im 3. Quartal	Beitrag bei Eintritt im 4. Quartal
Erwachsene	240	200	135	80
Kinder, Jugendliche, Schüler, Auszubildende	180	150	100	60
2. Kind	110	90	60	35
3. Kind	80	65	45	25
Weitere Kinder	frei			
Erwachsene mit einem Kind	360	300	200	120
Familien sowie Erwachsene mit 2 und mehr Kindern	480	400	270	160
Passives Mitglied	90			

Aufnahmegebühr: DM 60 für Erwachsene, DM 40 für Kinder. Außerdem ist ein Abteilungssonderbeitrag (siehe Extra-Tabelle; bei Mitgliedschaft in mehreren Abteilungen ist es der jeweils höchste ASB) und gegebenenfalls eine Abteilungsumlage zu zahlen.

Beitragsklasse (vergleiche Rechnung)	Abteilung	Abteilungs-Sonderbeitrag (ASB)	Anmerkung
0101	Turnen	30	
0201	Gymnastik	30	
0301	Trampolin	40	
0601	Schwimmen	25	
0701	Leichtathletik	50	Erwachsene
0702	Leichtathletik	20	Kinder
0801	Rasenkraftsport	50	
0901	Handball	70	Erwachsene
0902	Handball	30	Kinder
1001	Basketball	120	
10 UM (Umlage)	Basketball	25	für Abtlg.-verwaltung
1101	Volleyball	30	
1201	Badminton	110	Erwachsene
1202	Badminton	55	Kinder (bis 18 J.)
1301	Hockey	140	Erwachsene
1302	Hockey	110	Kinder (bis 18 J.)
1303 / 1304	Hockey	90 / 80	3. Kind / 4. Kind
13 UM (Umlage)	Hockey	12	für Klubhaus
1401	Baseball	140	

Neue Mitglieder der Hockey-Abteilung beteiligen sich nach einem Jahr Mitgliedschaft am Baukonto der Abteilung mit einem Beitrag in Höhe der Aufnahmegebühr.



## HOCKEY

### Im Gleichschritt

Die Damen in der Bundesliga und die Herren in der 2. Bundesliga marschieren sozusagen im Gleichschritt. Nach dem ersten Spieltag der Rückrunde liegen beide TuSLi-Teams auf dem vierten Platz mit der gleichen Punktzahl (11) sowie der gleichen Zahl von Siegen (3), Unentschieden (2) und Niederlagen (3). Allerdings haben die Damen das etwas bessere Torverhältnis (51:47) als die Herren (59:58). Mit dieser Plazierung befinden sie sich eigentlich jenseits von gut und böse. Diese Sicherheit vor Ab- bzw. Aufstieg (?) so früh in der Saison hat etwas Beruhigendes. Vielleicht hilft diese Ruhe ja auch Ende Januar bei den nächsten Heimspielen. Dann geht es gegen den BHC.

### Fremde Plätze...

...waren zuletzt ohne Schrecken für die TuSLi-Teams. Vor allem der deutliche 13:7-Sieg der Herren in O'burg löste auch in den Zeitungsredaktionen, die wir informierten, ein anerkennendes „Oh!“ aus. Mehr allerdings auch nicht, also nicht einmal zwei, drei Zeilen nach dem Wespen gegen BHC-Bericht... So ist das manchmal mit der Liga Nr. Zwo...

Die in der Höchstliga spielenden Damen wurden allerdings von der Presse diesmal ebenfalls stiefmütterlich behandelt. Deshalb hier die Meldung: **Dani Meister** erzielte beim 7:5 in Leipzig einen lupenreinen Hattrick, also drei Tore in einer Halbzeit...

„Lupenrein“ war auch der Hattrick, mit dem sich **Oliver Stoephasius** bei den TuSLi-Fans vorstellte. Gegen Hanau sorgte er mit drei Toren (davon zwei verwandelte Strafecken) für die 3:2-Halbzeitführung, die später zum 7:5-Sieg ausgebaut werden konnte. Oliver spielte früher bei Blau-Weiß und noch früher bei Siemensstadt. Mit 36 Jahren ist er eigentlich kein Nachwuchstalent mehr...

### Eine schöne Bescherung: Nikolaus bei den Hockeykindern

Schon zum 11. Mal veranstaltete TuS Lichtenfelde sein Nikolaus-Turnier für die jüngsten Hockeykinder, also Mädchen D, Knaben D und – last but not least – Bambini.

Etwa 220 Jungen und Mädchen aus acht Vereinen tobten durch die beiden Hallen im Berliner Stadtteil Lichtenfelde. Sie zeigten was sie schon alles „draufhaben“. Zeitweise gab es schöne Spielzüge zu sehen, wichtiger war aber wohl der Spaß am Dabeisein und die Freude an unserem schönen, anspruchsvollen Sport.

Die Hermann-Holste-Pokale (benannt nach dem viel zu früh verstorbenen Mitbegründer dieses Turniers) gingen in diesem Jahr in allen drei Altersklassen an den Berliner HC (beiden Mädchen gab es gar einen Doppelsteg). Gastgeber TuSLi „begnügte“ sich mit zwei 3. Plätzen bei Knaben und Mädchen sowie dem 2. Rang bei den Bambini. Über einen 2. Platz freuten sich die Knaben des SC Charlottenburg. Und alle Kinder, also auch die von Eintracht Celle, TSV Buchholz, Mandendorfer HC, Berliner SV und Berliner SC freuten sich, als der Nikolaus fast pünktlich (die Straßen in Berlin waren halt glatt...) erschien. Statt einer Rute trug er – logisch – einen mannshohen Hockeyschläger mit sich. Für jedes Kind hatte er eine Tüte, deren Inhalt als süß und gesund (!) beschrieben wurde.

Bei der abschließenden Siegerehrung gab es für alle Mädchen und Jungen eine auf den jeweiligen Namen ausgestellte Urkunde – für viele war es sicher die erste, aber nicht die letzte. Und der Hallensprecher verabschiedete die Teilnehmer des 11. Nikolaus-Turniers mit dem Versprechen, daß man im nächsten Jahr das Dutzend voll machen werde.

Besonders eindrucksvoll waren einmal mehr die Bambini-Torwarthe: sozusagen Minis mit Maxi-Rüstung.

Daß die jüngsten Hockeykinder schon ganz schön viel von unserem Sport verstehen, zeigten sie am 1. Tag, als sich die Betreuer der verschiedenen Mannschaften und eine Vertretung der TuSLi-Elternhockey-Truppe „Die Rasenpieper“ in einem Pausenfüller gegenüberstanden. Nach 20 Minuten nämlich quittierte der Nachwuchs das Geschehen mit dem lautstarken Ruf „Aufhören!“, aber vielleicht hat er sich auch nur gelangweilt...

Ein Ergebnis dieses Spiels wurde dem Chro-

Lust auf Büro

FRITZ PALM  
>büro-total<®

Starke  
Produkte-  
Fit im Service

Tel. 259 07-100  
Friedrichstraße 224  
10 969 Berlin  
Fax(030) 259 07-101

nisten übrigens verschwiegen. Es soll aber deutlich, sehr deutlich gegen die Rasenpieper ausgefallen sein. Eigentlich keine

Schande, spielten bei den Betreuern die DM-erfahrenen TuSLi-Jugendlichen Sören und Felix mit... KO



## LEICHTATHLETIK

### Letzer Freiluftwettkampf dieser Saison

Bei schönem Wetter trafen wir uns am 26.9.98 an der Halker Zeile zum abschließenden Sonnenfest. Trotz der großen Teilnehmerfelder wurde der Mehrkampf zügig durchgeführt, auf die abschließenden Mittelstreckenläufe mußten wir ziemlich lange warten. Alle teilnehmenden Kinder des TuSLi haben sich mächtig angestrengt und z.T. sehr gute persönliche Leistungen erzielt. Macht weiter so!!

Nun die Ergebnisse im einzelnen:

		75 m	Weit	Kugel	Hoch	
<b>Schi A, W 14:</b>	Nora Molkenthin	11,1 s	4,19	7,08	1,40	
		50 m	Weit	Ball	Hoch	
<b>Schi B, W 13:</b>	Lean Hansen	7,4 s	3,34	32,00	1,11	9. Platz
<b>Schi C, W 11:</b>	Agnes Finckelstein	7,6 s	3,83	16,50	1,07	10. Platz
	Sabrina Grabinski	7,5 s	3,77	28,50		7. Platz
	Franziska Helmdach	8,9 s	3,38	18,00		15. Platz
<b>Schi C, W 10:</b>	Yvonne Hofrichter	8,7 s	3,41	23,50		8. Platz
	Jenna Schlesinger	8,8 s	3,58	20,50		11. Platz
	Patrizia Buczek	9,1 s	3,38	22,50		12. Platz
	Natalie Paape	8,7 s	3,47	17,50		13. Platz
	Amira Ismael	9,1 s	3,11	15,00		18. Platz
	Victoria Wegner	9,4 s	2,86	15,50		19. Platz
	Daniah Al-Ghulbi	9,7 s	3,07	12,50		21. Platz
	Sarah Zipse	10,0 s	2,71	9,50		22. Platz
<b>Schü C, M 11:</b>	Benjamin Labonte	8,9 s	3,16	22,00		5. Platz
<b>Schü C, M 10:</b>	Kai-Simon Jager	8,3 s	3,55	28,00		6. Platz
	Olaf Parczyk	9,1 s	3,02	18,50		14. Platz
	Nico Kummetat	9,7 s	3,08	18,50		18. Platz
<b>Schü D, M 9:</b>	Fabian Franke	9,1	3,30	31,00		5. Platz
	Jonas El-Benni	8,7 s	3,16	23,00		6. Platz
	Tim Wegner	9,6 s	2,91	15,00		17. Platz
<b>800 m Schi C, W 11:</b>	Sabrina Grabinski	2:53,6 min	1. Platz (sehr schön, Sabrina, weiter so!!!)			
<b>800 m Schi C, W 10:</b>	Jenna Schlesinger	3:03,1 min	2. Platz			
	Yvonne Hofrichter	3:23,9 min	7. Platz			
	Victoria Wegner	3:35,5 min	9. Platz			
	Sarah Zipse	3:37,6 min	11. Platz			
<b>1000 m Schü C, M 10:</b>	Nico Kummetat	4:05,5 min	10. Platz			
	Olaf Parczyk	4:38,5 min	17. Platz			
<b>800 m Schü D, M 9:</b>	Fabian Franke	3:17,6 min	6. Platz			
	Jonas El-Benni	3:27,0 min	11. Platz			
	Tim Wegner	3:44,0 min	12. Platz			



## SCHWIMMEN



### Fotetermine

Auch bei den kleinen Schwimmern in der Bergstraße war der **Nikolaus**. Er brachte ihnen Süßigkeiten und wünschte ihnen guten Appetit sowie weiter viel Freude im Neuen Jahr.

Am 4.12.98 ehrte der Regierende Bürgermeister **ehrenamtliche Helfer**. Dabei gab es im Roten Rathaus auch einen gemütlichen Gedankenaustausch mit anderen Vereinsmitgliedern.



**Schwimmen ist gesund!**





## WANDERN

### Liebe Wanderfreunde!

Zur ersten Wanderung im Januar treffen wir uns am 2. 1. 99 um 10.00 Uhr am S-Bhf. Hennigsdorf.

Fahrverbindung: S 25 bis Hennigsdorf, S 1, S 2 bis Nordbahnhof, dort umsteigen zur S 25.



Zur zweiten Wanderung treffen wir uns am 16. 1. 99 um 10.00 Uhr am S-Bhf. Borgsdorf.

Fahrverbindung: S 1 nach Oranienburg, S 2, S 25 bis Nordbahnhof, dort umsteigen zur S 1 nach Oranienburg.

Horst Baumgarten



## REISEN UND FAHRTEN

### Osterferien (Meldefrist 9.3. '99)

**Windischgarsten – Wurzeralm**  
(Oberösterreich)  
4. 4. '99-16. 4. '99

Kinder:	940 DM
Jugendliche (15-17 J.)	1050 DM
Erwachsene	1200 DM

Leitung und Betreuung:  
Klaus Jannasch und Stefan Köppen  
Fax + Tel. 775 55 49

Leistungen:  
Busfahrt ab Berlin  
Halbpension im Gasthof „Kemmetmüller“  
Appartements bzw. DZ mit Du/WC, TV,  
Skipass für die Skiregion Pyhrn – Priel  
Hallenbadbenutzung und Gruppenbetreuung

Aktivitäten:  
Skilaufen und Snowboardfahren auf der Wurzeralm und auf der Höss (Hinterstoder)  
Skilanglauf in Windischgarsten – Spital und auf der Hochgebirgsloipe der Wurzeralm  
Schwimmen, Wanderungen, gesellige Hüttenabende



**Kerzlich willkommen!**

**Wir grüßen die neuen Mitglieder  
und wünschen viel Spaß bei TuSLi.**

# SPORTHAUS AM DRAKEMARKT

Lieferant  
für Schul- und  
Vereinsbedarf  
Ski- und  
Tenniswerkstatt  
Skiverleih

# TENNIS MODE LAUFEN HOCKEY BALLSPORT SKI



**Neue Adresse:**  
Lothar Müller  
Unter den Eichen 108/  
Ecke Tietzenweg  
12203 Berlin  
8313031

<p style="text-align: center;"><b>BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!</b></p>	<p style="text-align: center;">TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E      Entgelt bezahlt</p>
---	--

## **TREUE ZUM ① IM JANUAR**

50 J. am:	1. 1. Jürgen Plinke	(Leichtathletik)	7. 1. Alfred Schüler	(Handball)
35 J. am:	10. 1. Martin Wernicke	(Handball)		
25 J. am:	1. 1. Manfred Schmidt 1. 1. Dieter Rowinsky 21. 1. Christiane Grüttnner	(Basketball) (Badminton) (Turnen)	1. 1. Barbara Carl 4. 1. Martina Reich 22. 1. Armin Schmidt	(Turnen) (Badminton) (Turnen)
20 J. am:	19. 1. Sabine Bonne	(Turnen)	19. 1. Sandra Bonne	(Turnen)
15 J. am:	23. 1. Bente Gamer 27. 1. Bastian Dittbrenner	(Basketball) (Hockey)	23. 1. Ina Maria Weichhardt	(Gymnastik)
10 J. am:	1. 1. Dr. Ing. Norbert Heß 1. 1. Lutz Sachse 12. 1. Veronica Kuczewski-Wertheim 24. 1. Christian-G. Schymczyk	(Leichtathletik) (Basketball) (Schwimmen) (Hockey)	1. 1. Jörg Rüter 4. 1. Jutta Günther 20. 1. Sabine Schultze 25. 1. Daniela Neuhold	(Basketball) (Handball) (Basketball) (Hockey)

## **Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar**

### **Badminton (12)**

12. Thorsten Kustak  
13. Jürgen Oppermann  
16. Tobias Krühn  
18. Marcel Schumann  
22. Peter Heise  
25. Antje Teichmann

### **Baseball (14)**

14. Manuel Franz  
19. Robert Wiese

### **Basketball (10)**

8. Dirk Zangolies  
9. Jan Breuing  
11. Jan Schadwell  
13. Konstantin Lwowsky  
20. Christoph Podak  
24. Daniel Holtz  
24. Sebastian Schulz  
28. H.-Joachim Feyerabend

### **Gymnastik (02)**

1. Renate Grohmann  
2. Gabriele Müller  
3. Hannelore Lindner-Kappen  
3. Ruth Wolter  
3. Helga Knorr  
4. Ursula Kroker  
4. Günter Krämer  
4. Dagmar Friedrich  
5. Laureen Holz  
5. Ingeborg Vogt  
5. Jutta Raible

### **5. Sabine Drube 6. Gabriela Baldowski 7. Christiane Lange 11. Johanna Geske 11. Ursula Posinski 11. Christa Zierach 12. Detlef Schütz 12. Rebekka Peczynski 13. Annette Krahm 13. Rita Polack 13. Maria Erhard-Elsner 13. Meike Wolff 15. Waltraud Blume 15. Susanne Bergemann 17. Ilse Groß 18. Sylvia-Carmen Tanz-Rutz 19. Hildegard Amendt 19. Helga Matussek 21. Irene Thomas 21. Annelies Siering 22. Helga Kluge 22. Dr. Christel Walter 23. Doris Mier 23. Lieselotte Lenk 24. Joachim Wollgast 24. Heide Holste 25. Karin Magnus 25. Heide Pein-Barthelmes 26. Gitta Knappe 26. Angela Fröhlich 28. Elke Röver-Gern 28. Eva-Maria Hartwig 29. Sabine Heinze 29. Renate Ziebarth**

### **31. Edith Hartmann 31. Burgunda Günther **Handball (09)****

6. Heike Kriebel  
11. Timo Hanschmann  
12. Detlef Schütz  
12. Rebekka Peczynski  
13. Annette Krahm  
13. Rita Polack  
13. Maria Erhard-Elsner  
13. Meike Wolff  
15. Waltraud Blume  
15. Susanne Bergemann  
17. Ilse Groß  
18. Sylvia-Carmen Tanz-Rutz  
19. Hildegard Amendt  
19. Helga Matussek  
21. Irene Thomas  
21. Annelies Siering  
22. Helga Kluge  
22. Dr. Christel Walter  
23. Doris Mier  
23. Lieselotte Lenk  
24. Joachim Wollgast  
24. Heide Holste  
25. Karin Magnus  
25. Heide Pein-Barthelmes  
26. Gitta Knappe  
26. Angela Fröhlich  
28. Elke Röver-Gern  
28. Eva-Maria Hartwig  
29. Sabine Heinze  
29. Renate Ziebarth

### **31. Edith Hartmann 31. Burgunda Günther **Handball (09)****

6. Heike Kriebel  
11. Timo Hanschmann  
12. Detlef Schütz  
12. Rebekka Peczynski  
13. Annette Krahm  
13. Rita Polack  
13. Maria Erhard-Elsner  
13. Meike Wolff  
15. Waltraud Blume  
15. Susanne Bergemann  
17. Ilse Groß  
18. Sylvia-Carmen Tanz-Rutz  
19. Hildegard Amendt  
19. Helga Matussek  
21. Irene Thomas  
21. Annelies Siering  
22. Helga Kluge  
22. Dr. Christel Walter  
23. Doris Mier  
23. Lieselotte Lenk  
24. Joachim Wollgast  
24. Heide Holste  
25. Karin Magnus  
25. Heide Pein-Barthelmes  
26. Gitta Knappe  
26. Angela Fröhlich  
28. Elke Röver-Gern  
28. Eva-Maria Hartwig  
29. Sabine Heinze  
29. Renate Ziebarth

### **Hockey (13)**

4. Franziska Lezius  
6. Stephanie Wolschon  
6. Andrea Stahr  
16. Ilse Malitte  
20. Dirk Gründlich  
23. Branko Pergl  
23. Martin Stiewe

### **Hockey (13)**

4. Franziska Lezius  
6. Stephanie Wolschon  
6. Andrea Stahr  
16. Ilse Malitte  
20. Dirk Gründlich  
23. Branko Pergl  
23. Martin Stiewe

### **Leichtathletik (07)**

1. Wolfgang Schier  
3. Thomas Kiebitz  
4. Helmut Winter  
14. Christine Funk  
15. Thomas Strauch  
15. Manfred Strauch  
18. Manfred Czogalla  
18. Hans-Jürgen Koplin  
19. Norbert Herich  
24. Dr. Christiane Kleuß

### **Leichtathletik (07)**

1. Wolfgang Schier  
3. Thomas Kiebitz  
4. Helmut Winter  
14. Christine Funk  
15. Thomas Strauch  
15. Manfred Strauch  
18. Manfred Czogalla  
18. Hans-Jürgen Koplin  
19. Norbert Herich  
24. Dr. Christiane Kleuß

### **Schwimmen (06)**

5. Claudia Wehrmeister  
6. Otto Schlosser

### **Schwimmen (06)**

5. Claudia Wehrmeister  
6. Otto Schlosser

### **11. Gerhard Goltz 11. Brigitte Oberste-Lehn 13. Bärbel Hellwig 15. Ulrike Ahrens 16. Robert Müller 18. Hans-Jürgen Höhne 18. Andreas Kujat 22. Michael Wertheim**

### **11. Gerhard Goltz 11. Brigitte Oberste-Lehn 13. Bärbel Hellwig 15. Ulrike Ahrens 16. Robert Müller 18. Hans-Jürgen Höhne 18. Andreas Kujat 22. Michael Wertheim**

11. Gerhard Goltz  
11. Brigitte Oberste-Lehn  
13. Bärbel Hellwig  
15. Ulrike Ahrens  
16. Robert Müller  
18. Hans-Jürgen Höhne  
18. Andreas Kujat  
22. Michael Wertheim

### **Turnen (01)**

2. Gerhard Plagens  
6. Catarina Winkler  
9. Lia Bitter  
18. Peter Melcher  
16. Ralf Malitte  
20. Dirk Gründlich  
23. Branko Pergl  
23. Martin Stiewe

### **Turnen (01)**

2. Gerhard Plagens  
6. Catarina Winkler  
9. Lia Bitter  
18. Peter Melcher  
16. Ralf Malitte  
20. Dirk Gründlich  
23. Branko Pergl  
23. Martin Stiewe

### **Volleyball (11)**

3. Sarah Sparmann  
7. Antje Filries  
21. Dipl.-Psych. Michael Kaiser-Livne  
23. Dr. Ulrich Correll  
31. Harry Schmidt-Nehls

### **Volleyball (11)**

3. Sarah Sparmann  
7. Antje Filries  
21. Dipl.-Psych. Michael Kaiser-Livne  
23. Dr. Ulrich Correll  
31. Harry Schmidt-Nehls